

[Wie Kamikaze-Drohnen an der Front auftauchten | Suspilne Dokumentarserie "Waffen, an die man nicht glaubte"](#)

26.06.2024

Sternenko, Berlinska, Chmut und der Leiter der militärischen Abteilung der Stiftung von Serhij Prytula sprechen in der Dokumentarserie von Suspilne über den Krieg mit Drohnen und den ersten Flug der FPV Kamikaze-Drohne

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Sternenko, Berlinska, Chmut und der Leiter der militärischen Abteilung der Stiftung von Serhij Prytula sprechen in der Dokumentarserie von Suspilne über den Krieg mit Drohnen und den ersten Flug der FPV Kamikaze-Drohne

Der Soldat mit dem Rufzeichen Schweiger interessiert sich seit seiner Kindheit für den Krieg. Im Jahr 2020 kam er beim Angeln mit einem Freund auf eine Idee, die historisch wurde die Herstellung von Drohnen. Mit der Zeit entwickelte sich daraus eine ganze Industrie.

Wie war die Situation mit Drohnen in der Ukraine im Jahr 2022, was ist „Kriegsführung aus erster Hand“? wer beim ersten dokumentierten Flug einer Kamikaze-FPV-Drohne getroffen wurde und wie es dem Feind gelingt, mit der Ukraine auf dem Gebiet der FPV-Drohnen mitzuhaltten, analysieren der Aktivist und Freiwillige Serhij Sternenko, die Veteranin und Victory Drones-Projektleiterin Maria Berlinska, der Militäranalyst und Leiter der Come Back Alive Foundation Taras Chmut und der Leiter der militärischen Abteilung der Serhij Prytula Foundation.

Sehen und hören Sie sich die erste Folge der Dokumentarserie „Kamikaze-Drohnen“ von Hromadske an.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.